



Medienmitteilung, 21. März 2022

Start des 14. Sankt Galler Literaturfestivals Wortlaut mit Schwerpunkt „Digitale Literatur“

Vom 25. Bis 27. März präsentiert Wortlaut spannende Autor:innen und Künstler:innen, interessante Bücher und wichtige Themen, rund um den Zustand unserer Welt. Eingeladen sind u.a. Yael Inokai, Katja Brunner, Maeva Rubli & Anisa Alrefaei Roomieh, Ronya Othmann, Rolf Hermann, Stefanie Sargnagel, Lika Nüssli und Julia von Lucadou. Das aktuelle Programm lädt ein zu Lesungen, Poetry-Slam-Performances und Gesprächen zur und über Literatur. Es bietet die beliebten Wortlaut-Klassiker wie das Literaturgespräch, die literarische Stadtführung oder den Gassenhauer ebenso wie neue Formate, beispielsweise die erste Wortlaut-Schreibwerkstatt. Mit dem diesjährigen Fokus „Digitale Literatur“ geht Wortlaut der Frage nach, wie der digitale Raum für Literatur genutzt werden kann.

Als Vertreter:innen des Schwerpunktthemas werden neben Stefanie Sargnagel und Max Kersting, die Romanautorin Julia von Lucadou (Tick Tack) und die Autorin und VR-Entwicklerin Sarah Elena Müller (Virtual Reality Experience) vor Ort sein und ihre Projekte vorstellen.

Sarah Elena Müller

Anlässlich des hundertjährigen Ilse Aichinger Jubiläums wirft das experimentelle VR-Erlebnis der Autorin Sarah Elena Müller Fragen nach der Auslegung und Funktion literarischer und programmierter Welten auf. Der Besucher oder die Besucherin betritt eine dem gleichnamigen Text nachempfundene, virtuelle Welt und begegnet einem Gegenüber, das innerhalb des vorbestimmten Spiels zu einem offenen Dialog einlädt. Eine Videodokumentation plus eine literarische Begleitpublikation sind im Wartebereich der Grabenhalle zugänglich.

Stefanie Sargnagel und Max Kersting

Stefanie Sargnagel studierte bildende Kunst in Wien und arbeitete daneben in einem Callcenter. Während dieser Zeit wurde Sie über ihre tragikomischen Statusmeldungen auf Facebook einem immer grösser werdenden Publikum bekannt. Mit „Binge Living–Callcenter Monologe“ kamen diese 2013 erstmals gesammelt als Buch heraus. Max Kersting, der vor allem auf Instagram veröffentlicht, liest aus seinem



Bestseller „Einseitige Geschichten“ und präsentiert von ihm gefundene Texte und Bilder, die er für bemerkenswert hält. Im Anschluss an die Kurzlesungen diskutieren Max Kersting und Stefanie Sargnagel mit Julia Kubik über „Digitale Literatur“, ihre Chancen und Herausforderungen.

Julia von Lucadou

Mit gleißender Klarheit und schneidendem Witz zeigt Julia von Lucadou in ihrem aktuellen Roman „Tick Tack“ einen Ausschnitt unserer Gegenwart, in der die digitale und reale Wirklichkeit sich komplett durchdringen.

Wortlaut Blinddates

Neu im Programm sind die so genannten Wortlaut Blinddates: Hier treffen jeweils zwei eingeladene Autor:innen und/oder Künstler:innen aufeinander. Wer das ist, wissen nicht einmal die Beteiligten selbst. Und natürlich erfährt auch das Publikum erst vor Ort, wer sich hier für eine Unterhaltung in der DenkBar zusammensetzt. Wenn die Überraschung – und Freude (hoffentlich!) – überwunden ist, unterhalten sie sich bei einem Glas Wein oder einer Tasse Kaffee über Literatur und die Welt, vergangene Reiseabenteuer oder vielleicht auch nur über die aktuelle Wetterlage. Stockt das Gespräch, helfen Stichworte weiter.

Schreibwerkstatt: Stadt & Raum

Wie kommt eine Idee aufs Papier? Wie kann ein Text geformt, verändert werden? Welche Worte sind die richtigen? Gibt es die überhaupt? Mit schreibfreudigen Menschen unterschiedlichen Alters haben die Autorin Laura Vogt und der Autor Karsten Redmann im Rahmen der Wortlaut-Schreibwerkstatt Texte zum Thema „Raum und Stadt“ erarbeitet. Von der Inspiration bis zur Wortwahl, mit Inputs zur Textarbeit und viel freiem Schreibraum haben sie die Teilnehmer:innen begleitet. Die entstandenen Texte werden in einer Lesung präsentiert.

Literaturgespräch: Der Körper und sein Bild

Noch immer wird der Körper der jungen Frau als etwas betrachtet, das ihr nicht allein gehört, über das sie nicht allein bestimmen und verfügen kann, und das einem permanenten Urteil ausgesetzt ist. Als ein Etwas, ein Ding, dessen Wert bemessen wird über die Menge an Aufmerksamkeit, die ihm zukommt, und diese kommt ihm zu, wenn er den Normen entspricht, die die Gesellschaft für ihn geschaffen hat. Und wenn sie sich widersetzt? Wenn sie Erwartungen unterläuft? Wenn sie Profit daraus schlägt, dass sie den Erwartungen entspricht? Und was, wenn ihr Kapital darin besteht, den Erwartungen nicht zu entsprechen? Die Frauenfiguren von Esther Becker und Julia von Lucadou sprengen den Rahmen, framen neue Narrative, geben Adam die Rippe zurück.



Eröffnung

Ganz im Zeichen literarischer Entdeckungen lädt Wortlaut für die offizielle Eröffnung am 25. März zu einer Stationenlesung in der Militärkantine: Vier zum Wortlaut eingeladenen Autor:innen und Künstler:innen empfangen das Publikum. In unterschiedlichen Räumen lesen Katja Brunner, Rolf Hermann, Marcus Schäfer und Adam Vogt aus ihren neuesten Büchern, aus Schubladentexten oder persönlichen Manifesten. Das Publikum ist eingeladen, sich nach Lust und Laune dazuzusetzen, zuzuhören, weiterzuziehen und vor allem: sich überraschen zu lassen.

Festival-Zentrum DenkBar

Die Buchbeiz ist zentrale Ticket-Verkaufsstelle. Hier können Sie Tagespässe erstehen, reservierte Tickets abholen und sich über das Programm informieren. Beim dort ansässigen Illustrationskiosk wird eine von Ihnen ausgesuchte Textpassage in Zeichnungen übersetzt – überraschend, vielfältig, kreativ. An der installierten „wortreich“-Hörstation können Interessierte in den gleichnamigen Literaturpodcast Reinhören, sich dazu gemütlich auf dem grünen Sofa zurücklehnen und dazu eine Tasse Tee geniessen.

Ticketpreise

Einzelticket Eröffnung Freitag: CHF 20
Einzelticket Samstag: CHF 15
Einzelticket Werkstatt: CHF 10
Einzelticket Sonntag: CHF 15
Einzeltickets Dialekt-Slam: CHF 24
Tagespass Samstag (alle Anlässe): CHF 45
Tagespass Sonntag (alle Anlässe): CHF 45
Wortlaut-Pass (Freitag bis Sonntag): CHF 75

Allgemeine Info

Wortlaut ist das literarische Frühjahrsereignis der Ostschweiz. Alljährlich findet es Ende März in St. Gallen statt. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht von klassischen oder szenischen Lesungen, Comic-Lesungen, Rap-Darbietungen, Poetry Slam bis zur literarischen Stadtführung. Ziel des Literaturfestivals ist es, die vielfältige Welt der Literatur einem breiten Publikum bekanntzumachen. Das Festival bietet jedes Jahr literarische Entdeckungsmöglichkeiten in den vier Reihen Buch und Bild, Bühne und Fokus.

Sämtliche Programminformationen finden Sie auf unserer Webseite www.wortlaut.ch sowie in den gedruckten Programmheften. Bei Interviewanfragen kommen Sie gerne auf uns zu.



Bildmaterial

Aktuelles Bildmaterial laden Sie schnell und einfach im Medienbereich (Informationen/Medien-Presse) auf www.wortlaut.ch herunter. Sollten Sie weiteres Text- oder Bildmaterial benötigen, kontaktieren Sie uns.

Kontakt für Medienanfragen

Karsten Redmann

redmann@wortlaut.ch

M 0041 (0)77 437 5339

www.wortlaut.ch